

Über die Tagung

In vielen Gesellschaftsbereichen haben sich seit den 1980er Jahren Kennzahlensysteme durchgesetzt, mit deren Hilfe Steuerungsziele formuliert und Leistungen bewertet werden. Beispielsweise ist hier zu denken an Leistungsbewertungsindikatoren im Öffentlichen Dienst oder in Unternehmen (KPI), an quantitative Abbildungen politischer Prozesse (z.B. MOK) oder an Sozial- und Gender-Indikatoren. Durch diese Quantifizierungswelle wird auf den ersten Blick unser Bild von den erfassten und gesteuerten Systemen präziser und eindeutiger. Gleichzeitig haben diese Veränderungen aber nicht intendierte Nebenfolgen: Erstens gewinnen durch Kennzahlensysteme bestimmte Definitionen und Kategorisierungen auch im Alltag an diskursivem Realitätsgehalt. Zweitens entstehen dadurch zwei getrennte Wirklichkeitsbereiche – eine Zahlenwelt und eine gelebte Wirklichkeit, die nur lose aneinander gekoppelt sind. Schließlich scheint drittens für viele Bereiche so etwas wie „Goodhart's Law“ zu gelten, nach dem ein Indikator, der zur Zielvorgabe geworden ist, aufhört, ein zuverlässiger Indikator zu sein. In diesem Workshop sollen die beschriebenen Tendenzen an unterschiedlichen Phänomenen diskutiert werden und gleichzeitig der Blick auf die scheinbar verschwundene Uneindeutigkeit gerichtet werden, bzw. auf die Frage, ob im Kontext eines immer präziseren Zahlennetzes nicht an anderer Stelle vermehrt Uneindeutigkeit wiedereingeführt werden muss, um Handlungsfähigkeit und Wirklichkeitsnähe zurückzugewinnen.

Veranstalter der Tagung

Die Tagung wird veranstaltet vom Teilprojekt „Amtliche Statistik in der Zweiten Moderne“ des Sonderforschungsbereichs 536 „Reflexive Modernisierung“ und der Arbeitsgruppe „Statistische Methoden in der Soziologie“ des Instituts für Statistik der LMU München in Kooperation mit der Gleichstellungsstelle für Frauen der Stadt München.

Veranstaltungsort

Seidlvilla
Nikolaiplatz 1b
80802 München
www.seidlvilla.de



Informationen und Anmeldung

Die Tagung ist die vierte Veranstaltung der Reihe „Uneindeutigkeit als Herausforderung“. Informationen zu den bisherigen Tagungen finden Sie unter:

www.unibw.de/soziologie/statistik2007/

Die Teilnahme am Workshop ist kostenlos, jedoch ist die Teilnehmerzahl begrenzt. Anmeldungen bitte an:

Renate Ramel
Universität der Bundeswehr München
Telefon: 089/6004-3139
Telefax: 089/6004-3138
Email: renate.ramel@unibw.de



der Bundeswehr
Universität  München



Landeshauptstadt
München
Gleichstellungsstelle
für Frauen

4. Veranstaltung der Reihe

Uneindeutigkeit als Herausforderung

„Die Verdattung der Gesellschaft“

Freitag/Samstag, 19./20. Juni
2009

Veranstaltungsort:
Seidlvilla
Nikolaiplatz 1b
80802 München

Workshop für Statistik und Soziologie

Freitag, 19. Juni 2009

- 14.30 Uhr Kaffee und Tee
- 14.45 Uhr Begrüßung durch die VeranstalterInnen
- 15.00 Uhr **Zwischen fact und fiction - Eine kleine Historiographie der ökonomischen Kurve**
Referent: Wolfgang Pircher (Uni Wien, Institut für Philosophie)
- 16.00 Uhr Pause
- 16.15 Uhr **Kalkulative Praktiken und die Konstruktion von Leistung**
Referent: Tobias Scheytt (Institut für Controlling, HSU Hamburg)
- 17.00 Uhr Diskussion
- 19.30 Uhr Gelegenheit zum gemeinsamen Abendessen im Spatenbräu an der Oper

Samstag, 20. Juni 2009

- 9.00 Uhr Kaffee, Kuchen
- 9.30 Uhr **Governing by numbers – Über den Umgang mit Kriminalstatistik**
Referent: Reinhard Kreissl (Institut für Kriminalsoziologie, Universität Wien)
- 10.45 Uhr Pause
- 11.00 Uhr **Datenbasierter Datenschutz-Aktivismus. Wie die neuen Bürgerrechtler das Internet nutzen**
Referent: Ralf Bendrath (Institut für Informations- und Kommunikationstechnologie, Universität Delft/NL)
- 12.00 Uhr **Abschlussplenum:**
Leiden wir unter einem Indikatoren-Syndrom? Zum Verhältnis von Statistik und Gesellschaft
Mit Impuls-Beiträgen u.a. von:
- Prof. Dr. Hans Wolfgang Brachinger (Präsident der Schweizerischen Kommission für Bundesstatistik)
- Prof. Dr. Wolfgang Bonß (Institut für Staatswissenschaften UniBW München)
- Michaela Pichlbauer (Gleichstellungsbeauftragte der Stadt München)
Moderation: Prof. Dr. Thomas Augustin
- Im Anschluss: Möglichkeit zum gemeinsamen Mittagessen**

Übernachtung

Sie können Ihre Zimmer in folgenden Hotels in der Nähe des Tagungsortes reservieren:

Carlton-Hotel, (EZ ab 100 €)
Fürstenstr. 12,
80333 München,
Tel. 089/282061

Hotel Savoy, (EZ ab 85 €)
Amalienstr. 25,
80333 München,
Tel. 089/281061

Hotel Stefanie (EZ ab 70 €)
Türkenstr. 35,
80799 München
Tel. 089/2881400

Weitere aktuelle Informationen, Materialien sowie die Abstracts zu den Vorträgen finden Sie auf unserer Tagungshomepage:

www.unibw.de/soziologie/statistik2007